

Jahresbericht 2016 des Zentrums für Testentwicklung und Diagnostik

Direktor:	Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen
Verantwortlicher Projektleiter EMS (seit 1.10.2016)	lic. phil. Benjamin Spicher
Administration:	Tanja Cruchaud
Wiss. Mitarbeiter:	B.A. Mauro Bernasconi B.A. Yannick de Zordo
Systemadministrator:	B.A. in communication Maurizio Strazzeri
externe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:	Dr. Patrick Bergem lic. phil. Jolanda Faeh-Vaucher (Lehre)

**Zum Eignungstest für das Medizinstudium EMS Session 2016
siehe separater Bericht:**

www.unifr.ch/ztd/ems/doc/Bericht23.pdf

Sonstige Info (Blog): www.ztd.ch

Eignungstest für das Medizinstudium

Ein Numerus clausus (NC) ist 2016 erneut für Humanmedizin (seit 1998), Veterinärmedizin (seit 1999) und Zahnmedizin (seit 2004) notwendig – dort für Personen, die sich an den Universitäten Basel, Bern, Freiburg oder Zürich angemeldet haben. An der Universität Zürich gilt der NC auch für Chiropraktik (seit 2008).

Die Kapazitäten der Universitäten mit NC für **Humanmedizin** (inklusive Chiropraktik) wurden mit den Anmeldungen im **Februar 2016** zu **473%** (Vorjahr 440%) ausgelastet. Gegenüber 2006 hat die Kapazität in den Universitäten mit NC nunmehr bereits um 45% zugenommen (von 546 auf 793). In **Veterinärmedizin** sind bezogen auf die Anmeldungen **331%** (Vorjahr 317%), in **Zahnmedizin** **259%** (Vorjahr 269%) Auslastung der Kapazitäten vorhanden.

Insgesamt **3694 Personen** (Vorjahr 3450) haben sich für diese Universitäten bis zur gesetzten Frist im **Mai 2016** bei swissuniversities zum EMS-Test 2016 angemeldet. **96 Personen** (Vorjahr 86) übernehmen ihr Testergebnis aus dem Vorjahr.

Mit gültigem Ergebnis haben den EMS **3523 Personen** beendet (Vorjahr 3292). 6 Personen haben den Test vorzeitig abgebrochen (Vorjahr 5 Personen). 165 Personen haben ihre Testanmeldung zurückgezogen bzw. sind nicht zum Test erschienen (Vorjahr 153).

Der Test fand am 8. Juli 2016 gleichzeitig **an 9 Testorten** und in 32 Testlokalen in drei Sprachen (Deutsch: Aarau-Suhr, Basel, Bern, Chur, Luzern, St. Gallen, Zürich; Französisch: Freiburg; Italienisch: Lugano) statt. Die Wahl des Testortes war unabhängig vom zukünftigen Studienort möglich.

Auch 2016 kann dank einer engagierten Mitwirkung aller Beteiligten die Testabnahme als erfolgreich eingeschätzt werden. Da ausschliesslich vorher nicht benutzte Aufgaben eingesetzt werden konnten, gab es keine Überschneidungen mit in Trainingskursen eingesetzten Aufgaben.

Strukturelle Veränderungen

2016 hat sich die Vertragsgrundlage des ZTD geändert. Die Schweizerische Hochschulkonferenz hat den Leistungsvertrag des ZTD aus dem Jahr 2002 von der Kommission IUV übernommen und er gilt in dieser Form bis Ende 2019 weiter. Die Gouvernance für EMS und Zulassungsverfahren hat swissuniversities übernommen und es wurden neue Verantwortlichkeiten zwischen swissuniversities und ZTD definiert, die auch der verbesserten praktischen Zusammenarbeit in den letzten Jahren entsprechen.

Es bleibt die grösste Herausforderung, den Test jährlich gültig und mit hoher Qualität durchzuführen. Seit 1. Oktober 2016 trägt Benjamin Spicher als Projektleiter die Gesamtverantwortung für das Projekt "Eignungstest für das Medizinstudium" (ab der EMS-Session 2017, die aktuell vorbereitet wird) Klaus-D. Hänsgen leitet weiter die "Grundlagengruppe" (fachpolitische Fragen zu EMS und Zulassungsverfahren, vgl. www.ztd.ch) und nimmt als Direktor die Gesamtverantwortung für das ZTD "verwaltungsratsanalog" wahr. Vorgesehen ist, dass er zunächst bis 66 (Mitte 2018) die Transformationsprozesse von EMS und Zulassungsverfahren innerhalb und ausserhalb des ZTD konzeptionell begleitet. Das Drittmittel-Projekte Wikipedistik (Hänsgen) wird 2017 begonnen und Verkehrspsychologische Diagnostik (Spicher) wird weitergeführt.

Self-Assessment, Studienberatung, Fachpolitik

Das seit 2010 im Einsatz befindliche Self-Assessment für das Medizinstudium (SAMED) wird weiterhin dreisprachig bereitgestellt und rege genutzt. Seit 2013 haben bis November 2016 rund 5900 Personen die deutschsprachige, 1870 Personen die französischsprachige und 340 Personen die italienischsprachige Version genutzt. Wegen der Zunahme der Nutzung wurde eine Überarbeitung und Aktualisierung für 2017 geplant.

Informationen zu allen Bereichen der Studienwahl für Medizin werden weiterhin aktualisiert bereitgestellt und auf die neuen Studienangebote 2017 hin aktualisiert.

Die Plattform www.ztd.ch wurde kontinuierlich weiter gepflegt, um Meinungen und Argumente sowie objektive Quellen zum Bereich der Medizin zur Verfügung zu stellen. Anhand der Nutzungsstatistik dort kann auf eine aktive Rezeption geschlossen werden. Aus dieser Beschäftigung mit WIKIs sowie Wikipedia wird ein kleineres Projekt „Wikipedistik“ ab 2017 begonnen. Schwerpunkt sollen Prozesse der kooperativen Wissenserarbeitung und dabei auftretende Probleme sein.

Aufgrund der Diskussionen zu EMS und Zulassungsverfahren sowie der Evaluation durch den SWIR wurde Anfang 2016 ein eigenes Konzept für die „evolutionäre Weiterentwicklung“ der Zulassung vorgelegt.

Gemeinsam mit der FSP wird ein Zertifizierungskonzept für die Qualitätssicherung der psychologischen Eignungsdiagnostik entwickelt, welches auf der deutschen DIN 33430 aufbauen soll.

Drittmittelbereich Q-Pro

Im Drittmittelbereich Q-Pro (Leitung B. Sicher) wurde die Arbeit in der Projektgruppe „Theorieprüfungen“ der Schweizerischen Vereinigung der Strassenverkehrsämter fortgesetzt. In diesem Rahmen wurde eine Untersuchung zum Zusammenhang zwischen theoretischer und praktischer Fahrprüfung in der Schweiz ausgeweitet.

In Zusammenarbeit mit der Firma Nantys (Bern) wurden die Daten von 454 Eignungsabklärungen verarbeitet.

Der Blockkurs „Psychologie“ im Rahmen der Fahrexpertenausbildung der Schweizer Armee durfte im Herbst 2016 mit interessierten und motivierten Anwärtern durchgeführt werden.

Im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit wurden wiederum schweizweite Präventionskampagnen für Jugendliche begutachtet. Die seit 2008 in regelmässigen Abständen durchgeführten Audits profitieren von der gegenseitigen konstruktiven Zusammenarbeit und zeigen deutliche Wirkung hinsichtlich der Schärfung der Konzepte und der Moderatorenqualität.

Die gesteckten Ziele wurden erreicht und es verbleibt, allen Mitarbeitenden, sowie dem Departement für Psychologie für die allzeit grosszügige Unterstützung zu danken.

Prof. Dr. Klaus-D. Hänsgen

Publikationen und Vorträge

Hänsgen, Klaus-Dieter. 2016. BLOG zu EMS und NC - Aktuelles zu Eignungstest, Zulassung und Numerus clausus, WIKI auf www.ztd.ch (zugleich wikipedistisch genutzte Forschungsplattform zur effektiven Online-Informationsvermittlung).

Hänsgen, Klaus-Dieter. 2016. Zulassungsverfahren zum Medizinstudium in der Schweiz. Optionen für eine «evolutionäre Weiterentwicklung», SCHWEIZERISCHE ÄRZTEZEITUNG – BULLETIN DES MÉDECINS SUISSES – BOLLETTINO DEI MEDICI SVIZZERI 2015;96(48):1776–1779.

Hänsgen, Klaus-Dieter; Spicher, Benjamin. 2016. Bericht über den Eignungstest für das Medizinstudium 2016, Berichte des ZTD, Nummer 23 / 2016.

Hänsgen, Klaus-Dieter. 15.10.2016. „How to“: Wie könnte ein Qualitätssicherungssystem auf der Basis der inhaltlichen Vorgaben der DIN 33430 in der Schweiz gestaltet werden und wie kann man Marktwirksamkeit erreichen? FSP-Fachtagung: „Qualitätssicherung in der Berufseignungsdiagnostik: Notwendigkeit, Konzepte und mögliches Vorgehen in der Schweiz. Bern.“

Spicher, Benjamin; Hänsgen, Klaus-Dieter. 19.09.2016. Wir wirksam sind "Testknacker"? Einfluss des "Trainings" von Aufgaben auf die Leistung in einem Eignungstest, Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 18.-22.9. 2016 in Leipzig.

Hänsgen, Klaus-Dieter. 03.05.2016. Weiterentwicklung des Zulassungsverfahrens für die Veterinärmedizin, Zürich Lehrkommission vetsuisse.

Hängsen, Klaus-Dieter. 31.03.2016. Der gute Arzt fängt mit der Studienzulassung an – oder noch früher? Vom «guten Arzt» zu den Health Professionals, Workshop Medical Humanities V, Akademie der Wissenschaften Schweiz.

"Hängsen, Klaus-Dieter. 17.03.2016. „... und die Tiermedizin?“ Gedanken und Relevanz der Weiterentwicklung des Zulassungsverfahrens für die Medizin – oder braucht es auch dort Diversität? Alumni Vetsuisse-Fakultät Bern."

"Hängsen, Klaus-Dieter. 09.02.2016. Eignung für Studium oder Beruf – ist das das Gleiche in der Medizin? Gegenwart und Zukunft eines Zulassungstests, Neue Wege zur Optimierung von Studienwahl und Studienbeginn an Schweizer Hochschulen – Tagung vom 9. Februar 2016 Olten

Hängsen, Klaus-Dieter. 09.02.2016. Eignung oder Neigung – was braucht es für gute Mediziner und wie gewinnt man mehr für die Hausarztmedizin?, Neue Wege zur Optimierung von Studienwahl und Studienbeginn an Schweizer Hochschulen – Tagung vom 9. Februar 2016 Olten

Spicher, Benjamin, Bernasconi, Mauro, Spicher-Trachsel, Johannah (2016). Diverse Audit-Berichte zu Händen des Fonds für Verkehrssicherheit.

Lehre

Hängsen, Spicher, Fäh-Vaucher: Diagnostik (HS 2014) 3 ECTS

Fachdienstleistungen

Hängsen, K.-D.:

- Mitglied Board of Assessment der Europäischen Föderation psychologischer Berufsverbände (EFPA)
- Vertreter der FSP in der Internationalen Testkommission (ITC)
- Teilnahme Gruppe „Zertifizierung Eignungsdiagnostik“ der FSP

Spicher, B.:

- Vorstandsmitglied der Schweizerischen Vereinigung für Verkehrspsychologie (VfV)
- Externer Berater der Ausbildungs- und Prüfungskommission der asa
- Mitglied der „Arbeitsgruppe Theoriefragen“ der asa
- Experte für Moderatorenaudits im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit
- Dozent für das Fach Psychologie im Rahmen der Fahrausbildung der Schweizer Armee